

Retrievertag in der Dresdner Heide

Am Sonntag den 24.01.2010 überredeten mich >Jimmy<

meine Zweibeiner ins Auto zu steigen-dabei lag doch schon direkt vor meiner Haustür so schön viel Schnee.

Es kam noch besser, wir fuhren in die Dresdner Heide, wo schon 12 meiner 4 beinigen Freunde warteten-und der "Chef"-Thomas Liebig und er hatte Besuch dabei, den Tierheilpraktiker "Bernhard Schawohl".

Es war echt kalt und wir hatten manchmal Mühe auf unseren 4 bzw. 2 Beinen zu bleiben. Doch endlich durften wir die Heide erobern-den schönen weißen Schnee gelb einfärben und richtig toben. Unsere Zweibeiner führten inzwischen schon rege Gespräche mit unserem "Besuch" zwischen durch zeigte Thomas Liebig immer wieder das er der "Chef" ist-und wir mussten alle an die Leine um anschließend

die ganze Heide nach den Dummys abzusuchen, die er "verloren" hat.

Dabei mussten auch wir einmal passen-ein Dummy hing schon seit dem letzten Ausflug so hoch in den Baumgipfeln, dass auch uns keine Lösung einfiel!

Alle anderen haben wir ihm natürlich zurückgebracht .Gegen 16 Uhr kehrten wir im Historischen Fischhaus ein-wir waren echt k.o. und haben den Vortrag von "Bernhard Schawohl" total verschlafen. Unsere 2 Beiner fanden die Ausführungen über seine Arbeit dagegen sehr interessant und haben viele Fragen gestellt. Vielleicht gehen wir ihn ja auch mal besuchen, wenn ´s bei mir mal zwickt?

Jim vom kleinen Raschütz mit Klaus& Soraya Schneider



Wanderung vor der Mitgliederversammlung

Wie in jedem Jahr führten wir bei herrlichem Winterwetter mit Sonnenschein und Schnee vor der Mitgliederversammlung wieder eine kleine Wanderung durch. Christian Buck hatte sich eine schöne Rute ausgesucht. Bei netten Gesprächen nach der langen Winterpause und rumtoben der Hunde stimmten wir uns auf den Nachmittag ein.

In der Gaststätte wurden wir schon erwartet und nach einem reichlichem Mittag, legten sich die Hunde zur Ruhe und wir verfolgten aufmerksam die Versammlung.

Protokoll zur Mitgliederversammlung vom 07.03.2009

Versammlungsort: Gaststätte „Buschschänke“, in Lomnitz

Anwesende: 12 stimmberechtigte Mitglieder sowie 11 Gäste

Beginn: 14.00 Uhr Ende: 14.30 Uhr

TOP 1: Begrüßung

Der 2. Vorsitzende Manfred Jakob überbringt Grüße von Thomas Liebig, der leider dienstlich verhindert ist, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Mitgliederversammlung.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird durch die Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der MV 2009

Das Protokoll wird durch die Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

TOP 4: Bericht des Vorstandes



Deutscher Retriever Club e.V. - Bezirksgruppe Dresden

Der 2. Vorsitzende verliest den Bericht des Vorstandes.

Das vergangene Jahr war ein abwechslungsreiches Jahr.

Zurückblicken können wir auf viele Aktivitäten, wie auf den Workingtest inkl. Helfertreffen, einen Wesenstest, eine Begleithundprüfung, eine Dummyprüfung, eine Trainingsseminar mit Claudia Herzog, eine Jagdliche Jugendprüfung, einen Retrieverstammtisch, einen Retrievertag, die Mitgliederversammlung, das Sommerfest, die Frühjahrs- und Herbstwanderung, das nun schon zur Tradition gewordene Retrievertreffen auf der Insel Rügen und die Weihnachtsfeier.

Allen Sonderleitern, Organisatoren und Helfern herzlichen Dank.

Im Bereich Ausbildung fanden 2009 ein Dummykurs, zwei Junghundekurse und zwei Welpenkurse statt. Dank an die Ausbilder!

Außerdem fand wieder ein Ausbildertreffen unserer BZG statt, welches sehr konstruktiv für alle war und einmal im Jahr durchgeführt werden sollte.

In unserer BZG sind z.Zt. 114 Mitglieder.

Dank an Beate Nerger für die Gestaltung unserer Bezirksgruppenseite in der Clubzeitung und der Pflege der Homepage gemeinsam mit Reinhard Nerger.

Neue Ideen unserer Mitglieder werden dankend unterstützt, so hat Jörg Pfeiffer einen Dummyübungstag ins Leben gerufen. Im letzten Jahr fanden bereits 2 Trainingstage statt und werden auch 2010 fortgesetzt.

TOP 5: Bericht des Kassenwartes

Christian Buck verliest den Kassenbericht für den Zeitraum 01.01.2009 bis 31.12.2009.

Für unsere BZG war es dank der Einnahmen der durchgeführten Ausbildungskurse und des DWT ein erfolgreiches Jahr

Christian Buck weist nochmals darauf hin, dass alle Rechnungen mit ausgewiesener Mehrwertsteuer abgerechnet werden müssen.

Hinweis an alle Organisatoren von Veranstaltungen, für alle Ausgaben müssen Belege vorliegen.



Deutscher Retriever Club e.V. - Bezirksgruppe Dresden

TOP 6: Bericht der Kassenprüfer

Bernice König und Olaf Marth haben die Kassenprüfung durchgeführt und haben keine Beanstandungen festgestellt. Dank an Christian Buck.

TOP 7: Entlastung des Vorstandes

Wolfgang Neubert beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Die Entlastung wird von der Mitgliederversammlung genehmigt.

TOP 8: Entlastung des Kassenwartes

Jörg Pfeiffer beantragt die Entlastung des Kassenwartes.

Die Entlastung wird von der Mitgliederversammlung genehmigt.

TOP 9: Anträge

Keine Anträge an die MV.

TOP 10: Verschiedenes

Die Mitgliederversammlung stimmt der Veröffentlichung von Fotos, die bei gemeinsamen Veranstaltungen gemacht werden, auf der Homepage und in der Zeitung einstimmig zu.

Manfred Jakob gibt die geplanten Veranstaltungen für dieses Jahr bekannt. Sie werden zum gegebenen Zeitpunkt auf der Homepage und in der Zeitung veröffentlicht.

Frank Scholz informiert die Mitglieder, dass er sich als Anwärter zum Wurfabnahmeberechtigten beim DRC beworben hat.

Manfred Jakob
2. Vorsitzender

Beate Nerger
Schriftführerin



Junghundekurs mit Andre Zeiße

Am Sonntag, den 14. März 2010 fand das zehnte und damit letzte Treffen unseres Junghundekurses mit Antje und André Zeiße im Sport- und Freizeitzentrum Olympia in Coswig statt.

Irgendwie liefen die meisten Übungen routiniert, ja fast schon entspannt ab. Sieben Teilnehmer mit den Hunden Grace, Arthur, Apollo, Mila, Cleo, Omo und Holly und Zeißes Hunden Hooper und Benno stimmten sich ein, gingen "Fuß" mit Sitz-, Platz- und Bleibübungen und -- zur Krönung -- in kleinen Formationen, um ablenkungsfrei an sitzenden Hunden vorbeizugehen. Anders dagegen das erste Treffen: Besorgt um die Konzentration und Disziplin der Junghunde, noch etwas vorsichtig, begannen Zwei- und Vierbeiner miteinander zu arbeiten. Unter Andrés Anleitung stellten sich erste Erfolgserlebnisse ein; konsequent (jaja liebe Junghunde, erst die Arbeit und dann das Toben!) und mit Engagement (wegrennende Hunde zurücklocken). Und das bei allen Wetterlagen: ob sonniges Spätherbstwetter, eisige Wintertemperaturen oder schönstes Schneegestöber -- immer in beschaulicher Atmosphäre am Dippelsdorfer Teich.

Wir haben alle davon profitiert und sagen noch mal: Danke! Bis zum Begleithundekurs!

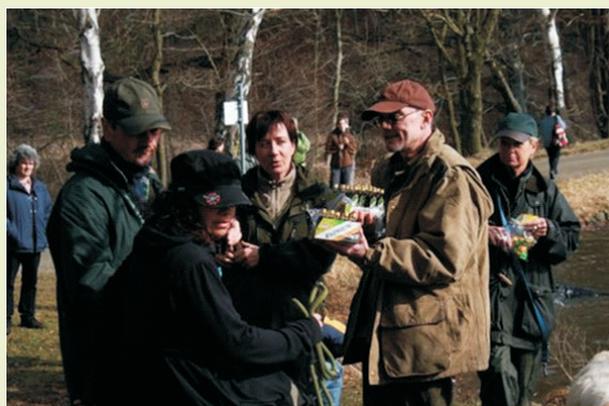
Heike Tauchmann



Frühjahrswanderung in Moritzburg

Am Sonntag, den 28.03., war es wieder soweit. Wir machten uns auf den Weg, um unsere Hundefreunde wiederzusehen. Start war am „Landhof zu Moritzburg“. Dort trafen sich 40 Wanderlustige und 23 Vierbeiner. Los ging die schöne Wanderung rund um das Moritzburger Schloss. Als sich alle Hunde ausgetobt hatten, ging es an die Arbeit. Eine Markierungsaufgabe wurde gefordert, die der Eine oder Andere mit Stöckchen holen verwechselte. Dies sorgte jedoch zur allgemeinen Belustigung. Weiter ging es an einen schönen Teich vorbei, der für eine kleine Abkühlung gerade recht kam, jedoch wurden die Hunde gleich wieder heraus gerufen, da es sich schon Enten bequem gemacht hatten. Die Wanderung ging weiter. Doch was erspähten die Hundeaugen da? Noch eine Möglichkeit, das kühle Nass zu genießen. Ein schöner Teich löste den Anderen ab. Diese Stelle sorgte auch zur Rast der Zweibeiner, da eine gemütliche Sitzecke aufgebaut war. Dort gab es einen leckeren Eierlikör oder Schnaps, sowie Schokoküchen oder -hasen. Nun begaben sich alle langsam auf den Rückweg. Nach ca. 4 Stunden kamen wir wieder am Landhof an. Bei gemütlichem Beisammensitzen ließen wir den Tag gemütlich ausklingen. Unser großer Dank gilt Dagmar und Reiner, die diesen schönen Tag für uns ermöglicht haben.

Bis bald sagen Fam. Neubert mit den blonden Hundeladies Biggy und Ira vom kleinen Raschütz



Yes, we can!

Dummytraining von A bis O oder das A und O des Dummytrainings

Die anfänglichen Zweifel, ob A- Hunde gemeinsam mit F- und O-Hunden trainieren können, waren schnell verflogen. In einer freundschaftlichen Atmosphäre ging es am 18.4.2010 zum 6. Mal in der BZG Dresden fröhlich „Vorán“ beim gemeinsamen monatlichen Dummy-Trainingstag. Dieses Mal waren wir in einem Waldrevier mit zahlreichen Geländeübergängen.

Aufgabe: walk-up in in 2 Gruppen, es liefen immer ein F oder O-Hund neben einem A- Hund und wir arbeiteten abwechselnd

Aufgabe Teamwork: ein O bzw. F Hund und ein A-Hund arbeiten abwechselnd eine Markierung und eine Suche

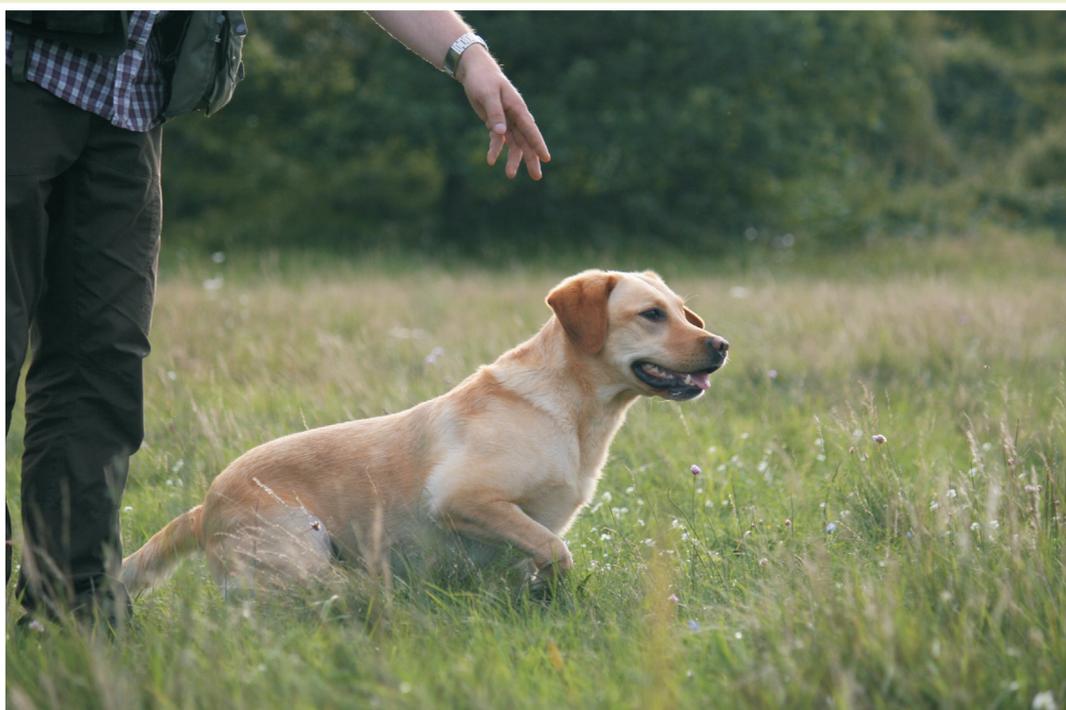
Getrennte Aufgaben für A und F+O-Hunde: die A -Hunde arbeiten am Aufbau des Voran die F und O -Hunde übten Blinds mit Geländeübergängen und Verleitmarkierungen

Aufgabe wieder als Team, Kombination: Markierung, Blind, Geländeübergänge

Da die A Hund direkt mit den F und O Hunden gemeinsam arbeiteten, konnten die erfahrenen Hundeführer den Anfängern sofort mit Rat u Tat beiseite stehen uns A-Hundeführern wertvolle Tipps geben. Im gemeinsamen Training der F- und O-Hunde konnten diese Hundeführer sich dann auch Hilfestellung geben.

Danke an Kerstin, die alles von A(nfahrt) bis O(h, lecker Kaffee) gut organisiert hat. Wir freuen uns auf das nächste Training.

Kathleen Mattke mit Toffee



Bericht vom Dresdner Workingtest

Was darf's denn sein?

Ein Bach? Ein Tümpel voller Schilf? Oder doch lieber eine große offene Seefläche? Wald mit tüchtigem Morast? Eine Wiese am See oder lieber eine Wiese im Wald? Es gibt auch noch ein paar nette Flächen mit Brennesselbewuchs - auf Wunsch natürlich auch mit Todholz.

Das Gelände in Großgrabe lieferte den Richtern bestmögliche Zutaten. Martin Kuse, Annette und Stefan Bürse-Hanning, Carsten Schröder und Henny Marcussen nutzten dann auch die hervorragenden Voraussetzungen um anspruchsvolle und spannende Aufgaben zusammenzustellen. Die Hunde mussten immer wieder Geländeübergänge annehmen, sich in unwegsamem Gelände lenken lassen aber auch, selbstständig die Nase einsetzen, wenn z.B. das Dummy außer Sicht lag.

Salz in der Suppe war die glänzende Organisation um Beate Nerger und Kerstin Marth. Engagiert und flexibel sorgte sie für einen zügigen Ablauf ohne große Pausen an den einzelnen Stationen.

Kein Wunder, dass alle das 5-Gänge Menü bei hervorragendem Retrieverwetter (leicht bedeckt, um die 16°C) genossen. Zur heiteren und entspannten Atmosphäre mag auch beigetragen haben, dass kaum einer der Teilnehmer die anstehende Aufgabe vorher als Zuschauer erkundete, um sich so einen vermeintlichen Vorteil zu verschaffen.

Danke für den schönen Tag! Wir kommen auf jeden Fall nächstes Jahr wieder!

Karin Kraus mit Insane but irresistible Ian of greenriver



Retrievertag am 6. Juni 2010

Am 6. Juni war es endlich wieder einmal so weit: Sommer-Sonne-Retrievertag der BZG Dresden. Unsere Tour führte uns am Stadtrand der sächsischen Landeshauptstadt durch die Apfelplantagen von Torna. Von dort konnten wir einen weiten Blick über das Elbtal genießen. Bei einem Zwischenstopp an der Talsperre Kauscha erfrischten sich unsere Vierbeiner und tobten munter umher. Die durstigen Kehlen und hungrigen Mägen der Zweibeiner mussten einstweilen noch bis zur Einkehr in den Gasthof Goppeln warten, wo die Wirtsleute auf unserem Ansturm gut vorbereitet waren. Gestärkt machten wir uns auf den Rückweg. Uns Kleinstädtern verdeutlichten die Organisatoren, Claudia und Torsten, dass es auch am Rande der Großstadt Dresden ruhige und hundefreundliche Wanderrouten gibt, die zudem für Kleinkinder nebst Kinderwagen und sonstiger Ausrüstung geeignet sind. Besten Dank für die schönen Stunden!

Berenice König und Steffen Roblick mit Finlay vom kleinen Raschütz



Deutscher Retriever Club e.V. - Bezirksgruppe Dresden

WESENSTEST IN WALLRODA 2010...

... am Samstag, den 07.08.2010

Es war der 7. August 2010 an dem 4 Labradore und ein Golden Mädchen zum Wesenstest in Wallroda bei Radeberg in den Startlöchern standen.

Hunde und Herrchen bzw. Frauchen waren alle pünktlich. Nur einer fehlte, der Wettergott. Er hatte uns an diesem Tag im Stich gelassen und vergessen seine Regenschleuse zu schließen.

Aber das konnte uns die Laune nicht vermiesen. Trotz heftiger Regenschauer nahm sich Frau Brackhausen viel Zeit für unsere Vierbeiner. Auch unsere Helfer zeigten großen Einsatz bei dem Wetter. Natürlich gaben auch die Hunde ihr Bestes um die Prüfung zu bestehen. Es war ja auch nicht einfach, denn bei dem Wetter sahen die Zweibeiner mit ihren flatternden Gewändern ganz anders aus als sonst.

3 Retriever schafften an diesem Tag die Prüfung und ein Labrador Mädchen wurde zurückgestellt.

Auf alle Fälle hatten alle trotzdem viel Spaß dabei. Zum Abschluss gab es für alle noch Kaffee und leckeren Kuchen.

Steffen und Simone Kaidat mit Grace Swiftwit of Kinsales Spirit.

... am Sonntag dem 08.08.2010

Junge, Junge, Junge, wie doch die Zeit vergeht. Vom kleinen süßen Welpen zum fast ausgewachsenen Rüden. Etwas über ein Jahr ist vergangen, seit unser Omo das Licht der Welt erblickte. Und nun war es an der Zeit, zum Wesenstest nach Wallroda aufzubrechen. Sechs Hunde sollten am 08.08.2010 bei schönstem Sommerwetter auf ihr Wesen beurteilt werden. Am Start waren vier Labi-Rüden, eine Labi-Hündin, sowie eine Golden-Hündin.

Nach einer freundlichen Begrüßung durch unsere Sonderleiter Antje und André Zeiße, die, genau wie alle Helfer, Ihren Job hervorragend meisterten, wurde uns unsere Richterin Frau Barckhausen vorgestellt. Eine kurze Erläuterung zum Ablauf durch Frau Barckhausen mit Besichtigung des Parcours und schon konnte es losgehen. Eine leichte Aufregung legte sich über den Hundeführern, die aber durch nette Worte und das kumpelhafte Auftreten unserer Richterin schnell verflog. Auch wenn es keine Prüfung in dem Sinne war, so war doch jeder auf seinen Vierbeiner gespannt. Wie ist das Wesen von meinem Hund? Schafft er die anstehenden Aufgaben? Eins vorweg. Es ist kein Hund durchgefallen. Alle Hunde haben sich wacker geschlagen. Und da es ja bekanntlich bei unseren Hunden nicht anders ist wie bei uns Menschen, hat so jeder Hund sein ihm eigenes Wesen. Der eine Hund spielt ein bisschen mehr, der andere Hund war ein wenig abgelenkter und wieder Andere waren mutiger und unerschrockener. Aber all unsere Hunde haben eins bewiesen, sie dürfen sich zu Recht Retriever nennen. Freundlich im Wesen, arbeitsam, spielbegeistert, dem Menschen treu und einfach pure Lebenslust zeichnet sie aus.

In den Pausen hatte unsere Gruppe Gelegenheit sich auszutauschen. Es wurde dabei viel gelacht. Auch konnten wir den Hundeführer trösten, dessen Hündin zurückgestellt wurde. Am Ende nahm jeder die Erkenntnis mit nach Hause, das sein kleiner Liebling was ganz besonderes ist.

Ein großes Dankeschön geht an Frau Barckhausen, die mit Ihren Sachverstand und dem Auge fürs Detail, unsere Hunde super beurteilte. Im Umgang mit unseren Hunden gab sie uns den einen oder anderen Tipp.

Ausklingen ließen wir den sonnigen Tag mit Kaffee und leckeren Kuchen. Auch ein Dank an Dich liebe Steffi für den Kuchen. Es wurde noch ein wenig geplauscht bevor jeder seinen Heimweg antrat. So ging ein anstrengender aber sehr schöner und erfolgreicher Tag dem Ende entgegen und uns bleibt der Wunsch und die Hoffnung, mit unseren Omo noch viele, viele tolle Tage erleben zu dürfen.

Anke & Dirk Littig mit Omo vom Döllnitztal



7-8. August

Sommerfest auf der Hexenburg

Zum diesjährigen Sommerfest trafen sich die Mitglieder der BZG Dresden am 16.08.10 auf der Hexenburg bei Conny und Frank. Mit Kaffee und Kuchen wurden wir an liebevoll dekorierten Tischen herzlich empfangen.

Anschließend konnten Teams mit Dummy´s oder jagdlich arbeiten. Die Aufgaben gestaltete Frank Leistungsbezogen auf jeden Hund.

Mit allen anderen ging Conny auf Wandertour.

Nach Training und Wandern wurde das Grill-und Salatbuffet eröffnet. So klang der Tag gemütlich aus.

Wir verlebten ein Sommerfest auf der Hexenburg, das durch Conny und Frank super organisiert war. Danke an Euch beide.

Kerstin und Olaf Marth mit Max und Albert



Begleithundausbildung

Anfang April trafen sich wieder sieben Vierbeiner mit ihren Begleitern, um den Sonntagvormittag in der freien Natur zu verbringen und dabei noch etwas zu lernen.

Alle Teilnehmer aus dem Junghundekurs von Andre` Zeiße beschlossen auch an der Begleithundausbildung teilzunehmen, um ihr bisher gelerntes zu vertiefen und auszubauen. Also ging es erst mal mit den gewohnten Übungen wie Fuß, Sitz, Platz und Bleib los. Stunde für Stunde wurden diese Übungen spielerisch ausgebaut und gefestigt. So mussten wir und unsere Vierbeiner unser Können zum Beispiel bei dem Spiel „Eine Reise nach Jerusalem“ oder bei Agility-Aufgaben unter Beweis stellen. Alle hatten immer ihren Spaß, egal ob bei Dauerregen oder 30°C im Schatten. Erste Erfolgserlebnisse stellten sich nach kurzer Zeit ein. Am 22.08.2010 konnten alle Hunde und deren Begleiter Ihr Können unter Beweis stellen. Es wurde von Andre` und Antje Zeiße eine Begleithundeprüfung simuliert.

Noch einmal herzlichen Dank im Namen aller Teilnehmer an Andre` und Antje für ihr Engagement und ihren Einsatz.

Uns und unseren Vierbeinern hat die Begleithundausbildung sehr viel Freude bereitet.

Andreas Berger



22. August

Treffen der Retrieverfreunde auf der Insel Rügen

Auch dieses Jahr trafen sich 18 Retrieverfreunde um den 3. Oktober herum mit ihren 10 Hunden auf der Insel Rügen in Seedorf. 14 Freunde waren von weit her angereist. Dieses Jahr verwöhnte uns die Sonne pur, vom Regen keine Spur. Die herrliche Landschaft des Mönchsgutes, das gute Essen in unserer "Stammkneipe", das weitläufige Übungsgelände für die Hunde, die interessante Wanderung durch den Bug der Insel, dazu das fantastische Wetter – diesmal stimmte alles. Die Stimmung war zu jeden Zeitpunkt gut.

Am Freitag trafen wir uns zum gemeinsamen geselligen Abendbrot. Herzliche Umarmungen und Begrüßungen zwischen den alt Bekannten, aber auch die Neuen waren schnell eingebunden in die fröhliche Runde. Sonnabendvormittag ging es dann zum Übungsgelände - Sandgrube. Judith und Thomas hatten sich vielfältige Übungen für unsere Hunde ausgedacht. Wer nicht selber aktiv war, konnte die Sonne genießen oder den Blick über den Bodden hin zum Jagdschloss Granitz schweifen lassen. Danach lud Judith zu sich nach Hause auf die Terrasse ein. Es gab frische Brötchen mit Bockwurst und Limo. Alle freuten sich über diese nette Überraschung. Für den zeitigen Nachmittag verabredeten wir uns zur gemeinsamen Wanderung über den großen Zicker. Fröhlich bestiegen wir den "großen Berg" und genossen die Sonne und den herrlichen Blick über die Bodden- und Ostseelandschaft. Pause war wie im vorigen Jahr im gemütlichen Cafe – diesmal auf der Terrasse. Nach der kleinen Stärkung mit Kaffee und Eis und anderen Köstlichkeiten ging es zurück zu den Autos. Abends war wieder ein gemeinsames Essen in der Stammkneipe. Der Wirt pries seinen gerade gelieferten frischen Hering als Brathering-Delikatesse des Tages an und viele nahmen das Angebot an. Der Brathering war wirklich vorzüglich.

Am Sonntag war zeitiges Aufstehen angesagt, 60 km Anfahrt zum Bug. Die geführte Wanderung war hoch interessant. Wir erfuhren viel Wissenswertes von diesem Zipfel der Insel, vom Fischerdorf des Ritters Antonius de Bug im Mittelalter und das vielseitigen Auf und Ab der militärischen Nutzung vom 30-jährigen Krieg beginnend, weiter im 1. Weltkrieg bis hin zur Nazi- und der DDR-Zeit. Die heutige Nutzung lässt Fragen aufkommen aber auch Kopfschütteln.

Dann kam für die meisten der Abschied, aber alle wollen nächstes Jahr wieder dabei sein. Wir freuen uns darauf.

Dank gilt im besonderen Maße wieder Judith Schwarz, die alles organisiert hat und sich jedes Mal etwas Besonders einfallen lässt. Liebe Judith, bleib uns bitte, bitte treu.

Christian Buck



Deutscher Retriever Club e.V. - Bezirksgruppe Dresden**Adventswochenende in Olbernhau**

Es sind nicht nur Zweibeiner, die Gefallen am Weihnachtsland Erzgebirge und der herrlichen Gegend gefunden haben. Wie schon in den vergangenen Jahren zog es auch dieses Jahr 19 Retriever und 39 Retrieverfreunde der DRC-Bezirksgruppe Dresden am 1. Adventswochenende nach Olbernhau ins Erzgebirge, die damit wahrscheinlich für den Besucherrekord der Vierbeiner im Weihnachtsland sorgten.

Bei Minusgraden und herrlichem Sonnenschein führte uns die gemeinsame Wanderung am Sonnabend durch den verschneiten Wald. Für unsere Retriever war das natürlich eine besondere Freude, und abseits der Skiloipen gab es bald kein Halten mehr. Familie Neubert, die Organisatoren des Wochenendes, hatten natürlich mit Glühwein und Kesselgulasch auch für unser leibliches Wohl gesorgt. Die Weihnachtsfeier am Sonnabendnachmittag hielt dann nicht nur einige Überraschungen, sondern wieder viel Wissenswertes – diesmal aus dem Reich der Ornithologie – und musikalische Höhepunkte bereit. Mit einem humorvollen und sehr geselligen Abend klang dieser Tag im gemeinsamen Hotel aus, und wer noch Zeit und Lust hatte, der konnte auch den Sonntagvormittag für einen gemeinsamen Spaziergang nutzen.

Wir möchten im Namen aller vier- und zweibeinigen Teilnehmer Familie Neubert ganz herzlich für die hervorragende Organisation und liebevolle Betreuung danken. Es hat uns allen wieder viel Freude gemacht, und wir kommen im nächsten Jahr sehr gern wieder. Bis dahin – viele Grüße ins „schiene Erzgebirg“.

Familie Liebig mit Kerekdomb Zsivanya Dina und Anna vom liebenswerten Strolch